



**Rubrik:** Konkurse  
**Unterrubrik:** Kollokationsplan und Inventar  
**Publikationsdatum:** SHAB, KABZH 19.08.2022  
**Voraussichtliches Ablaufdatum:** 19.08.2027  
**Meldungsnummer:** KK04-0000028384

**Publizierende Stelle**  
Notariat, Grundbuchamt und Konkursamt Niederglatt, Kaiserstuhlstrasse 42, 8172 Niederglatt ZH

## Kollokationsplan und Inventar SuuberSwiss GmbH in Liquidation

**Schuldner:**  
SuuberSwiss GmbH in Liquidation  
CHE-333.689.645  
Im Vorderasp 4  
8154 Oberglatt ZH

**Rechtliche Hinweise:**  
Ein Gläubiger, der den Kollokationsplan anfechten will, weil seine Forderung ganz oder teilweise abgewiesen oder nicht im beanspruchten Rang zugelassen worden ist, muss innert 20 Tagen nach der öffentlichen Auflage des Kollokationsplanes beim angegebenen Gericht am Konkursort gegen die Masse klagen. Will er die Zulassung eines anderen Gläubigers oder dessen Rang bestreiten, so muss er die Klage gegen den Gläubiger richten.  
Publikation nach Art. 221 und 249-250 SchKG.

**Anfechtungsfrist Kollokationsplan:** 20 Tage  
**Ablauf der Frist:** 08.09.2022

**Anfechtungsfrist Inventar:** 10 Tage  
**Ablauf der Frist:** 29.08.2022

**Auflagestelle:**  
Konkursamt Niederglatt,  
Kaiserstuhlstrasse 42,  
8172 Niederglatt ZH

**Bemerkungen:**  
Im Konkurs über die SuuberSwiss GmbH liegt der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Niederglatt, 8172 Niederglatt, zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert der oben genannten Frist beim Bezirksgericht Dielsdorf rechtshängig zu machen.

Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden.  
Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.  
Innert 10 Tagen nach der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt sind beim Konkursamt Niederglatt schriftlich einzureichen:  
Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.